

GESCHICHTE

Das historisch geprägte Areal aus dem 16. Jahrhundert hat eine bewegende Geschichte hinter sich. Über die vergangenen Jahrhunderte diente das Areal als Bauernhaus, Restaurant, Metzgerei, Schule und Gerberei. Jetzt wird die Geschichte mit einer neuen Wohnnutzung und als Begegnungsort weitergeschrieben.

1582

Bau «Lehenshof» durch Schlossbesitzer Jakob Weber.



1824

Ausbau «Lehenshof» zum doppelten Bauernhaus, darin begriffen ist Restaurant «Zur Linde».

vor 1847

Firmengründer Samuel Ryffel lässt sich als Gerber und Sattler in Walfershausen nieder. Er wohnt und produziert an der Bahnhofstrasse 79/83.

1847

Samuel Ryffel kauft Restaurant «Zur Linde» und baut gegenüber Gerberei.

1875

Übernahme der Gerberei durch Söhne Eduard und Gustav Ryffel unter dem Namen «Gebrüder Ryffel».



1915

Geschäftsübernahme durch Söhne von Gustavs Ryffel namens Gustav und Karl.

1947

100-jähriges Jubiläum.



1972

Errichtung modernes Gerbereigebäude.

1970

Abriss Gerbereigebäude.



1945

Geschäftsübernahme durch Söhne Bruno und Karl Ryffel. Der Firmenname wird auf «Ryffel & Co.» geändert.

1994

Geschäftsübernahme durch langjährigen Mitarbeiter Martin Meierhofer.



1997

150-jähriges Firmenjubiläum.

2024

Umzug der Verkaufsfiliale «Ryffel+Leder AG» an die Bahnhofstrasse 131.

2022 – 2029

Arealentwicklung durch die Stadtbauentwicklungs AG zu Eigentumswohnungen.

2022

Verkauf des Areals an die Stadtbauentwicklungs AG. Unverändertes fortbestehen der Verkaufsfiliale «Ryffel+Leder AG».



1690

Blitzschlag, Brand und danach Neuaufbau «Lehenshof».

